

Differenzierung im Schwimmunterricht

Beitrag von „Dejana“ vom 11. April 2010 22:09

Hi zusammen

Ich hab mal ne Frage (statt der sonst eher daemlichen Kommentare). 😊

Bei uns sind noch eine Woche Ferien, danach geht der "summer term" los...und damit auch der Schwimmunterricht. Nun wurde ich auserkoren (danke) die Haelfte unserer 6er (10 und 11 Jahre alt) dafuer zu unterrichten. Zum ersten Mal.

Bei uns funktioniert der Sportunterricht in dieser Zeit so, dass eine Klasse jeweils fuer drei Wochen bei einer Disziplin bleibt und diese dann auch fuer beide Sportstunden beibehaelt (eigentlich sind die getrennt in PE und Games).

Ich werd mit meiner eigenen Klasse anfangen, hab sie dann also fuer drei Wochen fuer beide Stunden, bevor sie zu Leichtathletik wechseln und ich die naechste Gruppe bekomme (fuer eine Stunde, weil die bei mir kein PE haben).

Nun hab ich in meiner Klasse 20 Kinder, die ich unter "Geht schon" einsortieren wuerde (also, sie ertrinken mir nicht gleich nach 100-200 m, einige schwimmen im Verein, etc.). Die restlichen 8 werden sich grade so fuer die 50-100 m ueber Wasser halten koennen. Komplette Nichtschwimmer hab ich aber nicht.

Ich wuerde das jetzt so einteilen, dass meine schwaechern Schueler mit der Hilfskraft (im flachen Teil, aber im gleichen Pool) nach meinen Vorgaben arbeiten. Sie koennten dann hauptsaechlich daran arbeiten ein groesseres Sicherheitsgefuehl im Wasser zu entwickeln und sich auf Brustschwimmen und die Anfaenge von Kraulbewegungen konzentrieren.

Das wuerde mich dann mit meinen restlichen 20 belassen, und wir wuerden mehrheitlich an der Verfeinerung der verschiedenen Schwimmbewegungen (Kraul, Brust, Ruecken, etc.), Atmung, Grundkenntnisse fuer einfache Selbst- und Fremddrettung, etc. arbeiten. Am Ende der Stunden wuerde ich meine Klasse dann gerne wieder zusammen holen und moeglicherweise gemeinsam noch ein Spiel spielen.

Klingt das OK so? Oder baut ihr euren Unterricht ganz anders auf?

Danke fuer die Hilfe.

Dejana